



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Andreas

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Anatolia,

eine fromme Jungfrau, that Wunder durch ihr Gebet, trieb Teufel aus, namentlich aus Diodarus, dem Sohne des Statthalters, der in seiner Besessenheit vor ihr niederfallend ausrief: du bist es, die mich mit der Flamme deines Gebetes brennt. Verklagt und eingekerkert vom Richter Faustinian ertrug sie mannichfache Foltern, würde mit brennenden Fackeln gepeinigt, und als Mudas der Marser auch eine gefährliche Schlange in den Kerker warf, aber umsonst, ohne Beschädigung der Jungfrau, so wurde sie zuletzt mit dem Schwerte durchstochen, der bekehrte Mudas enthauptet. Ihre Kennzeichen sind Fackel und Schlange.

St. Andreas

f. Apostel.

St. Angelus,

berühmter Carmeliter, Sohn jüdischer Eltern, Wunderthäter, vorzüglich ausgezeichnete Redner und Belehrer, wurde 1220 eben bei einer Bußpredigt erdolcht. Abgebildet wird er im Ordenskleide mit Rosen, die ihm aus dem Munde fallen, Anspielung wohl weniger auf eine Thatsache, als auf seine gewaltige und schöne Beredsamkeit.

St. Anna,

die begnadigte Mutter der Mutter des Herrn, gewöhnlich dargestellt mit dem Kinde, das sie in heiliger Schrift unterrichtet. Nicht selten ist sie auch sitzend abgebildet, nicht minder stehend, und hält auf dem Schooße die allerseeligste Jungfrau als Kind, und diese trägt wiederum das kleinere Jesuskind. Die Mutterschaft ist vorzüglich bezeichnend, wie ja auch der Volksausdruck immer Mutter Anna sagt. Die Begegnung Anna's mit Joachim am goldenen Thore ist zu Venedig in St. Markus schön dargestellt.

Die drei Kronen der Jungfrauschaft, des Ehestandes und der Wittwenschaft gehören der Anna, Phanaels Tochter, welche von Lukas (II, 36) erwähnt wird.

St. Anschar (Ansgar),

Befehrer des Nordens, Erzbischof von Dänemark, Schweden, überhaupt der Länder gegen Mitternacht, nach der Ver-